

ART



ASPHALT-REGENERIERUNGS-TECHNOLOGIE

ART 1000

VIDEO ANSEHEN

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone



Hydraulische Tiefeneinstellung.

SELBSTNIVELLIERENDES SYSTEM: STETS KONSTANTE FRÄSTIEFE.

Die Selbstnivellierung garantiert unter jeder Bedingung eine stets konstante Frästiefe, unabhängig vom Bodenprofil und der Lage des Anbaugeräts zum Trägergerät.

Die seitlichen Kufen der Fräse richten sich automatisch auf die zu fräsende Oberfläche aus und sichern dadurch größte Stabilität.

85-Liter-Behälter für regenerierenden Zusatzstoff

Hydraulischer Seitenverschub

Brechertrommel

Frästrommel

Geschwindigkeitsmessendes Rad

Tiefenanzeige rechts/links



Simex ART ist eine patentierte Technologie, die speziell für die Regeneration von bituminösem Mischgut (Asphalt) entwickelt wurde und 100 % des Materials vor Ort wiederverwendet, ohne dass Fräsgut entfernt oder andere Materialien hinzugefügt werden müssen. Sie wird in einer Tiefe von 30 bis 100 mm in die funktionale Straßendecke eingebaut. Der Fahrzeugverkehr wird dadurch nicht beeinträchtigt und die Straße ist sofort befahrbar. Außerdem wird eine angemessene Lebensdauer gewährleistet, so dass die lokalen Behörden die Straßeninstandhaltung planen können, was der Sicherheit der Nutzer zugutekommt.



„Krokodilhaut“, Risse, Beschädigungen.



EINSATZGEBIETE

Simex ART wurde speziell für die funktionelle Reparatur von Straßenbelägen entwickelt, wie z. B.

- verzweigte oder „Krokodilhaut“-Risse
- Wölbungen, Vertiefungen, Riffelungen
- Schlaglöcher und Ablösungen
- örtlich begrenzte Veränderungen der Oberfläche wie: Verlust der Haftung und Glättung der Zuschlagstoffe
- temporäres Pflaster



Die Straße ist nach der Verdichtung des Mischguts sofort befahrbar.



ZIELE

Simex ART verfolgt ein dreifaches Ziel:

- 1) Die rasche und wirksame Behebung von Schäden an der Straßenoberfläche, ohne das Straßennetz vollständig zu unterbrechen, und vor allem ohne die Notwendigkeit, immer wieder Notreparaturen durchführen zu müssen.
- 2) Die Kosten für den Kauf und die Verarbeitung neuer Rohstoffe entfallen, da nur das vor Ort vorhandene bituminöse Konglomerat verwendet wird.
- 3) Ökologische Nachhaltigkeit: Rückgewinnung und Regenerierung von 100 % des vor Ort vorhandenen Materials und Verringerung des Verkehrsaufkommens auf der Baustelle durch die Beschaffung neuer Materialien und den Abtransport der entfernten Materialien.



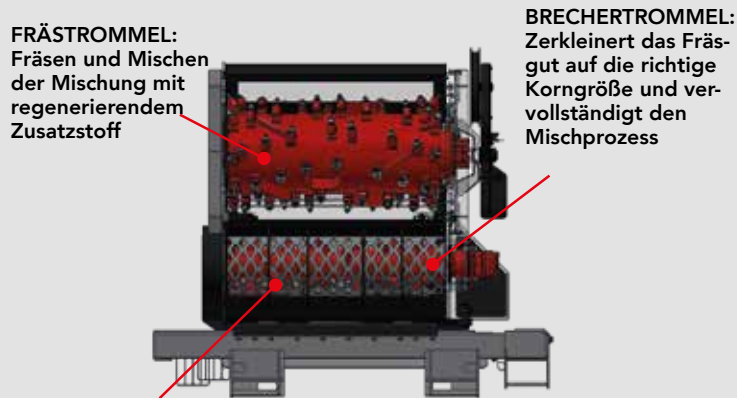
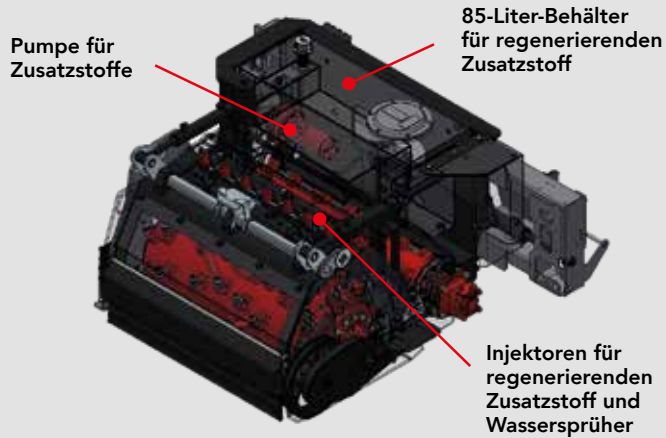
FUNKTIONELLE VORTEILE

- Schnelle und dauerhafte Wiederherstellung von Oberflächenverschlechterungen, die eine korrekte Planung von Eingriffen ermöglicht.
- Reduzierte und dynamische Straßenbaustelle: Keine Notwendigkeit, mit großen Maschinen zu arbeiten, wodurch die Beeinträchtigung des Straßenverkehrs erheblich reduziert wird. Wenig Personal und ein einziges Fahrzeug mit der notwendigen Ausrüstung.
- Wirtschaftliche Einsparungen: Keine Kosten für die Beschaffung und den Transport von neuen Rohstoffen und neuen Zuschlagstoffen.

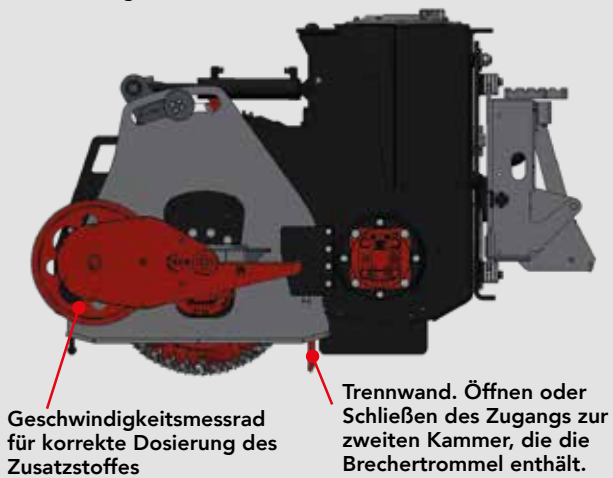


UMWELTVORTEILE

- Keine Umweltbelastung: Vorhandene Materialien werden wiederverwendet und abgenutzter Asphalt wird recycelt und saniert. Dieser Vorgang wird auch bei späteren Wartungsarbeiten technisch wiederholbar sein.
- Verwendung von umweltfreundlichen Materialien.
- Keine Handhabung und Verwaltung von Materialien oder Sonderabfällen.



Raster für die Kontrolle der Materialgröße



FUNKTIONSWEISE VON ART 1000 UND ARBEITSWEISE

1 FRÄSEN UND REGENERIEREN ERSTER SCHRITT

Fräsen (A) von 30 bis 100 mm Tiefe (hydraulisch einstellbar), je nach Ausmaß der Beschädigung. Das Fräsgut wird mit dem regenerierenden Zusatzstoff (B) vermischt und mit Hilfe der Fräspumpe unter hohem Druck zerstäubt (C). Das gemischte Fräsgut gelangt in die zweite Kammer, wo es von der Brechertrommel (D) auf die richtige Korngröße zerkleinert und weiter gemischt wird. Ein Sieb am Ausgang (E) kontrolliert die erzielte Siebweite (0-15 mm).

Das Besprühen wird von einem Simex-System gesteuert, das den korrekten Prozentsatz des Zusatzstoffes in Abhängigkeit von der ermittelten Vorschubgeschwindigkeit beibehält.

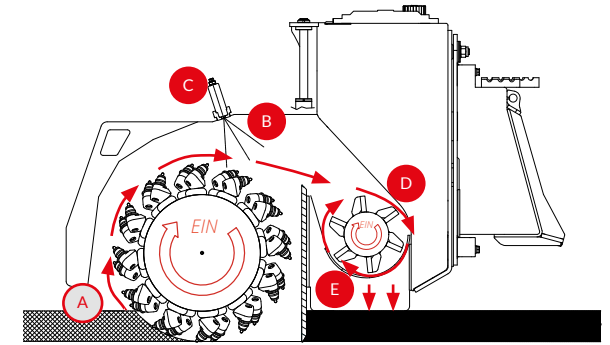
Hinweis: Das Besprühen mit Wasser über die integrierte Sprühanlage kann erforderlich sein (dies hängt von der Art des verwendeten Zusatzstoffes sowie vom Zustand und der Art des zu regenerierenden Asphalts ab).

2 MISCHEN ZWEITER SCHRITT

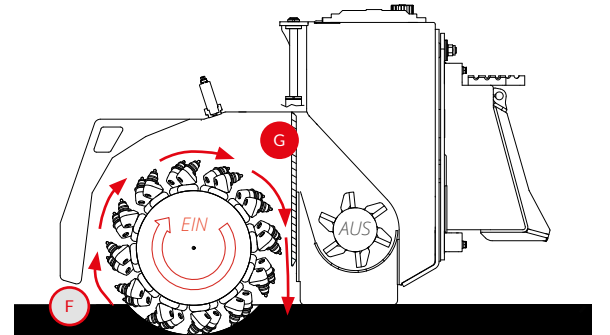
Mischen (F) des Fräsguts mit Hilfe einer Frästrommel. Die Kammer der Frästrommel wird mit einem speziellen Abstreifer (G) verschlossen. Vor dieser Phase kann ein Bindemittel (z. B. Zement. Dies hängt von der Art des in Phase 1 verwendeten Zusatzstoffes ab) eingebracht werden.

3 VERDICHTUNG

Nach Abschluss der Regeneration durch ART 1000 erfolgt die Verdichtung (Platte oder Walze). Das Endergebnis ist ein zu 100 Prozent regeneriertes Asphaltmischgut, das nach der Verdichtung sofort befahrbar ist.

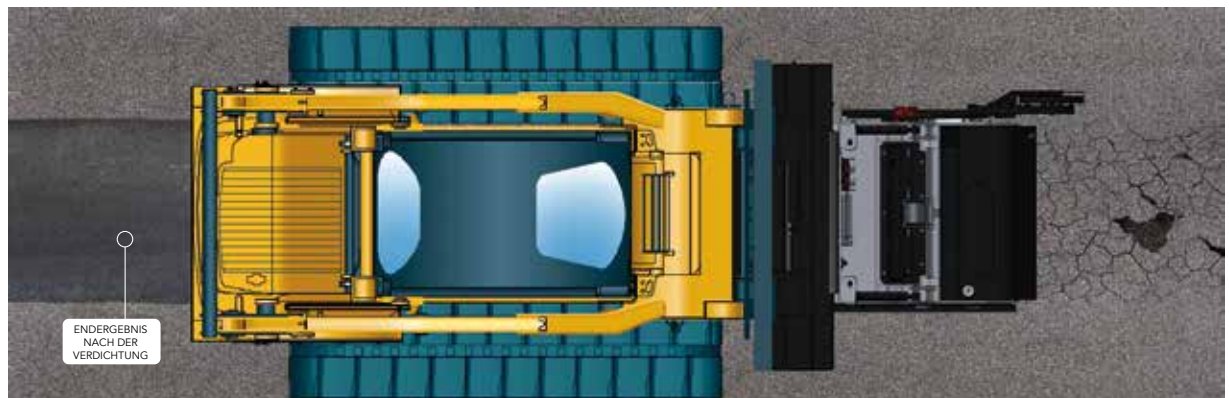


Fräsen und Flüssigkeitseinspritzung



Endgültiges Mischen

- (A) Fräsen
- (B) Regenerierender Zusatzstoff
- (C) Injektoren
- (D) Brechertrommel
- (E) Größenkontrollraster 0-15 mm
- (F) Endgültiges Mischen
- (G) Kammer-Trennwand





RAP, ASPHALTGRANULAT

Auf dem angelsächsischen Markt bezeichnet die Abkürzung RAP (*reclaimed asphalt pavement*), Asphaltfräsgut, das in den Vorschriften als Asphaltgranulat eingestuft wird. Simex ART produziert in der Fräs- und Regenerationsphase Fräsgut, das anschließend gemischt und auf die richtige Größe reduziert wird. RAP hat den zweifachen Vorteil, dass es die mit der Beschaffung neuer Rohstoffe verbundenen Baustellenkosten senkt und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, dasselbe Material direkt auf der Baustelle wiederzuverwenden, und zwar auf eine umweltfreundliche und nachhaltige Weise.

AKTUALISIERTES DATENBLATT HERUNTERLADEN

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone



TECHNISCHE DATEN

ART 1000

FRÄSTROMMEL		A	
Breite	C	mm inch	1000 40
BRECHERTROMMEL		B	
Breite	C	mm inch	1000 40
Frästiefe		mm inch	0 - 100 0 - 4
Einstellung der Frästiefe			unabhängig rechts/links - hydraulisch
Seitenverschub			hydraulisch
Neigung			12°
Fassungsvermögen des Zusatzstofftanks		l gal	85 22
Gewicht (1)		kg lbs	1400 3086
Geforderte Ölmenge		l/min gpm	115 - 152 30 - 40
Max. Öldruck		BAR psi	300 4350

(1) Dem Anwender unterliegt der Nachweis, ob die Eigenschaften des Trägergeräts auf das Gewicht und die Merkmale des gewählten Anbaugeräts abgestimmt sind. Jegliche Haftung für die bereitgestellten Informationen ausgeschlossen. Technische Änderungen vorbehalten.

